

Solms, am 8. Juli 1856; die älteste Tochter des Grafen, Marie, ist auch dabei.

Der ganze Cylus der Darstellungen auf diesem Pfeiler beginnt mit der Grafenkrone, als Andeutung, dass schon vor dem Jahre 900 unserer Zeitrechnung das Geschlecht der Solms zu den Grafen des heil. römischen Reichs gehörte. Sie hatten mit Conrad I., König von Deutschland († 918), einerlei Abstammung von Eberhard, Grafen im Lahngau. Die Fürstenkrone am Schlusse der Darstellungen deutet auf die, vom Kaiser gegen Ende des vorigen Jahrhundert mehreren Solms'schen Linien verliehene Fürstenwürde.

10) Der Pfeiler zwischen den Fenstern, die in den Hof gehen, bezieht sich in seiner, ebenfalls arabeskenartigen Zusammenstellung, auf den Lebenslauf des 1857 verewigten Grafen Friedrich Magnus, Vater des jetzigen Besitzers von Wildenfels, unter welchem die Ausschmückung der Räume begonnen ward. Die Anordnung geht von unten herauf. Die Wiege zeigt mit der Jahrzahl 1777 das Geburtsjahr an. Der kleine Junge mit den Krebsen zu beiden Seiten deutet auf eine Lieblings-Anekdote aus seiner Kindheit, als er den treuen Wächter bei den Krebsen, die sein Hofmeister fing, abgab; noch in seinem spätesten Alter gedachte er mit Lächeln dieser Zeiten.

Die beiden Löwen darüber mit den Waffentrophäen, in der Mitte das Medaillon mit dem Reiter, sind eine Erinnerung der zwar kurzen, von ihm aber stets mit grosser Vorliebe erwähnten Militärdienstzeit des Grafen im Kursächsischen Regiment Kurfürst-Cürassier vom Jahre 1785—1802. Mit Leidwesen schied er aus demselben und hatte für seine Lebenszeit sich Freunde an den dortigen mitdienenden Officieren gewonnen.